

**VERHANDLUNGSSCHRIFT****über die SITZUNG des****GEMEINDERATES****am Donnerstag, den 6. März 2014 im Rathaus****Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 20.15 Uhr****Die Einladung erfolgte am  
27. 2. 2014 durch Kurrende****ANWESEND WAREN:****Bürgermeister Ing. Erich HOFER****Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER****Gf.GR. Friedrich HELM****Gf.GR. Karin HELBIG****Gf.GR. DI Rainer FEUCHT****GR. Christian HAGER****GR. Ing. Andreas HAGER****GR. Thomas FELLNER****GR. Robert FELLNER****GR. Richard WACHTER****GR. Heinz SCHELLNER****GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER****GR. Christoph REITER-HAVLICEK****GR. Andreas GERITZER****GR. Ing. Herbert PETERSCHELKA****ANWESEND WAREN AUSSERDEM:****VB Helmut HOFER (Schriftführer)****ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:****Gf. GR. Ernst PERTL****GR. Manfred GLASL****GR. Oswald GUNSAM****GR. Elfriede KREUZWEGER****NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:****VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER****Die Sitzung war öffentlich  
Die Sitzung war beschlussfähig**

## **TAGESORDNUNG:**

- Pkt. 1. Genehmigung der Verhandlungsschriften der letzten 2 GR-Sitzungen**
- Pkt. 2. Bericht über die Gebarungsprüfung vom 27.2.2014**
- Pkt. 3. Rechnungsabschluss 2013**
- Pkt. 4. Straßenbauvorhaben 2014 – Ausschreibung / Finanzierung**
- Pkt. 5. Auftragsvergabe Kontrahentenleistungen**
- Pkt. 6. Darlehensvergabe**
- Pkt. 7. Förderungsansuchen – Energiesparmaßnahmen**
- Pkt. 8. Löschung - Wiederkaufrecht**
- Pkt. 9. Kaufansuchen – Bauplatz**
- Pkt. 10. Neue Kommunal-Software**
- Pkt. 11. Kooperationsvertrag über Datenaustausch**
- Pkt. 12. Änderung des Dienstpostenplans**
- Pkt. 13. Aufnahme einer Helferin im Kindergarten**
- Pkt. 14. Änderung von Dienstverträgen**
- Pkt. 15. Buswartehaus Bockfließerstraße**
- Pkt. 16. Berichte**
- Pkt. 17. Termine**

## VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

### **Zu Punkt 1:**

Das Protokoll der letzten beiden GR-Sitzungen wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 2:**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet über die Sitzung vom 27.2.2014 wie folgt:

Es waren 4 Mitglieder des Ausschusses anwesend - Heinz Schellner war entschuldigt.

Die Prüfung der laufenden Gebarung ergab die Übereinstimmung von Sollbestand und Istbestand in der Höhe von € 227.346,85.

Der Stand der Rücklagen wurde wie folgt festgestellt:

Zweck	Betrag
Allgemein	€ 907,92
Kanal	€ 57.948,81
Fernwärme	€ 19.814,77
Wasser	€ 2.453,59
Friedhof	€ 8.132,72
Grundverkauf	€ 77.437,26
Pensionsbeitr. BGM	€ 481,07

Unter Punkt 2 der Tagesordnung wurde der Rechnungsabschluss 2013 geprüft.

**ORDENTLICHER HAUSHALT:**

Gesamt Soll-Einnahmen (inkl.Vorjahr)	€	4.294.770,24
Gesamt Soll-Ausgaben (inkl.Vorjahr)	€	4.257.575,36
<b>SOLL-ÜBERSCHUSS</b>	<b>€</b>	<b>37.194,88</b>
Gesamt Ist-Einnahmen	€	4.257.988,84
Gesamt Ist-Ausgaben	€	4.257.575,36
<b>IST-ÜBERSCHUSS</b>	<b>€</b>	<b>413,48</b>
Differenz zw. Soll- und Ist-Überschuss :	€	36.781,40

**Stand der Darlehen**

Stand am 1.1.	€	5.882.032,12
Neuaufnahmen	€	200.000,00
Tilgungen	€	503.425,03
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>€</b>	<b>5.578.607,09</b>

**Stand der Rücklagen**

Stand am 1.1.	€	172.186,14
Zugang	€	227.663,55
Abgang	€	82.673,55
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>€</b>	<b>317.176,14</b>

**AUSSERORDENTL. HAUSHALT:**

Einnahmen (inkl.Vorjahr)	€	776.350,58
Ausgaben (inkl.Vorjahr)	€	1.011.509,94
<b>ABGANG / ÜBERSCHUSS</b>	<b>-€</b>	<b>235.159,36</b>

Dieser Abgang erklärt sich aus ausstehenden Fördergeldern  
und wird den entsprechenden Vorhaben im Folgejahr zugeführt

Die vorgebrachten Fragen werden von AL Helmut Hofer beantwortet.  
Die Abgänge im AO Haushalt (Vorhaben Wasser und Abwasser) sind mit € 235.159,36 doch beträchtlich, erklären sich jedoch in ausstehenden Fördergeldern.  
Empfohlen wird die Überprüfung der Heizungsanlagen, da die Gaskosten insgesamt € 31.000,- betragen. Es sollen Maßnahmen zur Optimierung bzw. der Umstieg auf alternative Heizungsanlagen angedacht werden.

Abschließend wurde die rechnerische und sachliche Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2013 festgestellt.

Der Punkt 3 wurde aus Zeitmangel auf die nächste Prüfung verschoben.

Punkt 4 - Anfragen und Mittelungen: Dazu gab es keine Wortmeldungen

Der Bericht wird nach kurzer Diskussion einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **Zu Punkt 3:**

Der Rechnungsabschluss 2013 ist jetzt 2 Wochen lang im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen dazu im Gemeindeamt eingebracht.

Die wichtigsten Daten des Rechnungsabschlusses wurden ja bereits unter Punkt 2 dargelegt. Der Bürgermeister geht daher auf projektbezogene Änderungen gegenüber dem Voranschlag ein:

Durch die Verschiebung des Projektes „Neuer Platz“ ins Jahr 2014 wurden natürlich die Ausgaben im AO Haushalt ganz wesentlich vermindert. Auf der anderen Seite waren aber auch Grundverkäufe geplant (z. B. Heimat Österreich), die ebenfalls erst 2014 zum Tragen kommen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass es ein gutes Jahr war und die Marktgemeinde Auersthal „sehr gut aufgestellt“ ist.

Nachdem bereits der Prüfungsausschuss die Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2013 festgestellt hat, wird dieser schließlich einstimmig in der vorliegenden Form beschlossen.

### **Zu Punkt 4:**

Für das geplante Straßenbauprojekt Getreidegasse und Eichengasse wurde vom Büro DI Denk ein Ausbauprojekt ausgearbeitet und ein erster Entwurf wurde bereits vorgelegt. Dieser Plan wird jetzt noch im Detail erstellt und soll dann dem zuständigen Ausschuss und schließlich auch den Anrainern vorgestellt werden. Nach Feststehen der Ausbaulariate werden die Arbeiten ausgeschrieben.

Mit den Arbeiten soll anschließend an den Neuen Platz begonnen werden.

Zum Projekt „Neuer Platz“ berichtet der Bürgermeister wie folgt:

Die Straßenmeisterei Gänserndorf übernimmt die Arbeiten an den Nebenanlagen an der Hauptstraße im Bereich Spar Markt bis zum Elektrogeschäft Kaufmann. Obwohl dies eigentlich nicht zur Landesstraße gehört, werden diese Arbeiten durchgeführt und die Gemeinde hat nur die Materialkosten tragen. Die Zusage durch das Land ist bereits vor einiger Zeit auf dem Gemeindeamt eingegangen.

Die Arbeiten auf der Verbindungsstraße zur Schule (Schulring, neuer Platz) sind von der Marktgemeinde Auersthal zu finanzieren. Die ursprünglich in Aussicht gestellte Übernahme der Arbeiten durch die Straßenbauabteilung kann nicht realisiert werden. Da es aber bereits Zusagen von der Straßenbauabteilung für die Übernahme der Arbeiten gab, wurde vom Bürgermeister ein Termin mit dem Amt der NÖ Landesregierung vereinbart, um diese neue Situation zu besprechen.

Dabei konnten € 100.000,- an zusätzlichen Fördermitteln gegenüber den Vorjahreswerten und € 100.000,- zusätzliches LFS-Darlehen ausverhandelt werden. Die gesamte Übernahme dieses Projektes durch die Straßenbauabteilung war nicht umsetzbar. Aber

vor dem Hintergrund, dass dieses Projekt bereits für das Vorjahr geplant und beschlossen war, und hierbei zur Gänze von der Gemeinde finanziert worden wäre, sind diese zusätzlichen Fördermittel ein schöner Erfolg für die Gemeinde.

Die Finanzierung des Vorhabens Straßenbau stellt sich daher jetzt wie folgt dar:

Einnahmen: Bedarfszuweisung - Straßenbau	130.000	
Sonder-Bedarfszuweisung	40.000	
Beiträge Gemeindewege-Dotation	30.000	
Beiträge Abtlg. RU3	30.000	
Interessentenbeiträge	8.500	
Sonstige Einnahmen (NAFES)	31.500	
Darlehensaufnahmen (LFS-Akt.)	200.000	
Zuführung vom OHH	98.000	
Zuf. vom AO-Vorh. (Grundverkauf)	122.000	
	<u>690.000</u>	
Ausgaben: Sanierungsarbeiten		35.000
Neuer Platz		255.000
Hauptstraße Nebenfl.		50.000
Kirchenberg		40.000
Joh.Strauß-Ring		-
San. Getreidegasse / Eichengasse		310.000
		<u>690.000</u>

Dies ist in einem Nachtragsvoranschlag darzustellen, welcher im Mai / Juni beschlossen werden soll.

Die im Vorjahr bereits beschlossene Darlehensaufnahme von € 100.000,- ist ja damals nicht aufgenommen worden und kann jetzt auf € 200.000,- aufgestockt werden.

Der Gemeinderat stimmt nach eingehender Diskussion dieser geänderten Finanzierung einstimmig zu.

Jene Arbeiten, die durch die Gemeinde zu beauftragen sind, werden nun umgehend auf Basis des bereits beschlossenen Plans, ausgeschrieben.

### **Zu Punkt 5:**

Die Kontrahentenarbeiten für die üblichen Straßensanierungen wurden neu ausgeschrieben.

Folgende sechs Firmen haben ihre Angebote abgegeben.

Firma	Angebotssumme
Pittel+Brausewetter	€ 379.433,99
Leyrer+Graf	€ 398.549,55
Teerag-Asdag	€ 416.096,80
WDS-Bau	€ 425.473,97
ABO-Asphaltbau	€ 436.014,15

Das Offert der Fa. Habau wurde wegen fehlender Beilagen ausgeschieden.

DI Denk hat die Offerte geprüft und empfiehlt die Vergabe an den Billigstbieter (Pittel+Brausewetter).

Der Gemeinderat folgt dieser Empfehlung und beschließt einstimmig, die Fa. Pittel + Brausewetter mit den Kontrahentenleistung zu beauftragen.

### **Zu Punkt 6:**

Wie unter Punkt 4 bereits erwähnt, ist für die Umsetzung des Vorhabens Straßenbau die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 200.000,- notwendig. Die Bank Austria, die im Vorjahr mit 2,74% Fixzinssatz den Zuschlag erhielt, ist bereit, diese Kondition zu halten und auf € 200.000,- aufzustocken.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dieses Darlehen über jetzt € 200.000,- bei der Bank Austria aufzunehmen.

### **Zu Punkt 7:**

Folgende Förderansuchen liegen vor:

- **Umscheider Manuela**, Pratergasse 9; Errichtung einer Solaranlage  
Kosten: € 3.783,51 davon 3% = Förderbetrag € 113,50
- **Dr. Eva Rossmann**, Hauptstraße 159; Errichtung einer Photovoltaikanlage  
Kosten: € 9456,00 davon 5% = Förderbetrag € 472,80

Da die Ansuchen den Förderrichtlinien entsprechen, wird einstimmig beschlossen, diesen zu entsprechen.

### **Zu Punkt 8:**

Die Grundeigentümer Stefan und Wilhelmine Greiner haben um Löschung des Wiederkaufsrechtes für ihr Grundstück Nr. 491 (Schubertstraße 18) ersucht.

Diese Löschung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 9:**

Herr Jürgen Gunsam und Frau Nina Ehart haben mit Schreiben vom 27.12.2013 ihr Kaufansuchen für den Bauplatz in der Schubertstraße (Parz. 1270/424) zurückgezogen.

Mit Schreiben vom 20.2.2014 hat die Familie Dür Sakir für diesen Bauplatz angesucht. Die Familie Dür (Sakir u. Ahmet) will dort ein Doppelhaus errichten.

Nach eingehender Diskussion wird der Verkauf an die Familie Dür Sakir zu den üblichen Bedingungen (Kaufpreis: € 67,-, Bauzwang) einstimmig genehmigt.

Weiters berichtet der Bürgermeister von einem Ansuchen von Heinz Fritz: Er möchte vor seinem Keller am Wunderberg (Parz. 128) einen ca. 0,8 x 3,5 m großen Vorbau (Einbau von WC's) errichten.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diesen Verkauf zum üblichen Kleinflächenpreis von € 26,-/m<sup>2</sup>. Sämtliche damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Käufers.

### **Zu Punkt 10:**

Unser Software-Anbieter, die Fa. GEMDAT, hat eine komplett neue Kommunal-Software angeboten. Die bestehende wird dann allmählich aufgelassen, bzw. nicht mehr gewartet.

Dieses neue Programm „K5“ umfasst folgende Programme:

- Buchhaltung für Haushaltskonten, Lieferanten und Abgabepflichtige
- Vorschreibung und Forderungsüberwachung samt Mahnwesen
- Budgetierung und Budgetüberwachung

- mittelfristige Finanzplanung
- Kassabuch
- Schulden und Schuldenkontenüberwachung
- Vermögenskonten samt Abschreibung (wenn in Zukunft gefordert)
- diverse Wartungs- und Transferprogramme (z. B. ins und vom Electronic-Banking)
- Registerintegration von Personen und Adressen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 11.464,80 inkl. MwSt, werden aber erst bei Installation (voraussichtlich 2015) fällig.

Da die jetzt bestehende Software in absehbarer Zeit dann nicht mehr gewartet wird, ist ein Umstieg notwendig.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Investition.

### **Zu Punkt 11:**

Ein bundesweites Projekt sieht den Aufbau eines digitalen Verkehrsdatenverbunds vor. Dabei sollen sämtliche Verkehrswege wie Flug-, Bahn- und Straßenverbindungen erfasst werden. Dies geht soweit, dass sogar alle Gehsteige (Fußwege) in dieses System kommen sollen.

Für NÖ wurde dazu die ARGE GIP.nö mit der Erfassung der Daten beauftragt und es fanden auch schon ein Workshop und eine erste Übergabe von Plänen statt.

Jetzt ist ein diesbezüglicher „Kooperationsvertrag über den Datenaustausch“ mit dem Land NÖ abzuschließen. Darin ist festgehalten, dass die Marktgemeinde Auerthal dem Land NÖ die Adressdaten aus dem Adressregister zur Verfügung stellt und das „ausschließliche, zeitlich und räumlich unbeschränkte Nutzungsrecht“ für diese Daten einräumt. Das Land NÖ räumt im Gegenzug der Gemeinde das Recht ein, jederzeit das neue System zu nutzen. Beide Vertragsparteien verpflichten sich die Daten aktuell zu halten.

Dieser Kooperationsvertrag wird in der Folge einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 12:**

Frau Heidemarie Schnieber, Helferin im Kindergarten, hat ihre Kündigung unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist per 31.7.2014 ausgesprochen. Bis dahin wird sie ausstehende Urlaubs- und Zeitausgleichsstunden konsumieren.

Da Heidi Schnieber die einzige Vollzeit-Kraft war, besteht dringender Handlungsbedarf um diese fehlenden Stunden zu kompensieren.

Der Bürgermeister hat daher mit den 2 verbleibenden Helferinnen, Christine Berthold und Eva Pernold gesprochen und es wurde vereinbart, dass alle Helferinnen in Hinkunft je 35 Wochenstunden arbeiten. Das bedeutet, dass Frau Berthold u. Frau Pernold statt mit jetzt 30 ab 1.3.2014 mit 35 Wochenstunden beschäftigt sein werden.

Der Dienstpostenplan ist daher wie folgt zu ändern:

Derzeit ist ein Dienstposten mit Beschäftigungsausmaß 100% (40 Wochenstunden) und 2 Dienstposten mit Beschäftigungsausmaß 75% (30 Wochenstunden) vorgesehen.

Dies soll auf 3 Dienstposten mit jeweils Beschäftigungsausmaß 87,5% (35 Wochenstunden) geändert werden.

Diese Änderung mit sofortiger Wirkung wird einstimmig beschlossen.

### Zu Punkt 13:

Weiters hat der Bürgermeister mit den beiden Aushilfen im Kindergarten, Simone Mauser und Jennifer Kern, über eine fixe Beschäftigung (Ersatz nach dem Abgang von Frau Schnieber) gesprochen. Frau Mauser möchte das nicht, aber Frau Kern ist bereit, ab 17. März 2014 (nach ihrer Karenz) mit 35 Wochenstunden diesen Dienst zu versehen.

Der entsprechende Dienstvertrag sieht die Einreihung in die Entlohnungsgruppe 3 vor und soll vorerst befristet bis 31.7.2014 (=Probezeit) abgeschlossen werden. Der Bürgermeister schlägt aber vor, dass, wenn alle Beteiligten an diesem 31.7. feststellen, dass alles passt, dieser automatisch in einen unbefristeten Dienstvertrag übergehen soll.

### Zu Punkt 14:

Durch die unter Punkt 12 beschlossene Änderung des Dienstpostenplans sind auch die Dienstverträge der beiden Helferinnen Christine Berthold und Eva Pernold zu ändern.

Die Änderung betrifft nur das Beschäftigungsausmaß, welches jeweils von 30 auf 35 Wochenstunden angehoben wird. Alle anderen Vertragsteile bleiben unverändert.

Die entsprechenden Nachträge zu den Dienstverträgen werden einstimmig beschlossen.

### Zu Punkt 15:

Das Buswartehaus im Bereich Bockfließerstraße 2 ist in einem eher unansehnlichen Zustand. Der Bürgermeister hat daher mit der Zimmerei Hager gesprochen und diese hat nun ein Offert zur Umgestaltung (Verkleidung) in Holz vorgelegt.

Die Kosten betragen ca. 7.400,-.

Der Anrainer Horst Möstl wird von diesen Maßnahmen zeitgerecht informiert, damit er eventuell seine Mauer sanieren kann.

Der Gemeinderat genehmigt nach kurzer Diskussion einstimmig diese Umgestaltung.

### Zu Punkt 16 (Berichte):

- Der Entwurf zur **Änderung des Bebauungsplans** liegt derzeit bis 24.3.2014 zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

Folgende Änderungen sind darin enthalten:

**Bereich Raggendorferstraße bzw. Fasangasse:** Hier soll, um einheitliche Bedingungen in Bezug auf die benachbarten Bauland Ausweisungen herzustellen und so den Grundeigentümern entsprechende Bauführungen zu ermöglichen, zusätzlich zur Bauklasse I auch die Bauklasse II ausgewiesen werden.

**Bereich Hühnerthal:** Hier soll der Bebauungsplan hinsichtlich der Bauklasse an die bestehenden Gebäudehöhen des Altbestandes angepasst werden. Zusätzlich zur bestehenden Bauklasse I soll auch die Bauklasse II ausgewiesen werden. Es handelt sich hier um eine Korrektur des Bebauungsplanes.

**Bereich Bockfließerstraße:** Entlang der Nebenfahrbahn wurden die Grundstücke trotz der geringen Gebäudehöhe der dort befindlichen Keller und Presshäuser seinerzeit als Bauklasse II ausgewiesen. Hier soll eine Änderung auf Bauklasse I vorgenommen werden. Diese Änderung stellt eine zweckmäßige Plankorrektur zur Sicherung der bestehenden Bebauungsstruktur dar.

Nach Ende der Einspruchsfrist sind allfällige Stellungnahmen dazu vom Gemeinderat zu behandeln und der Entwurf dann entsprechend zu beschließen

- Die **EVN-Lichtservice GmbH** hat in den vergangenen Wochen sämtliche Leuchtmittel im Gemeindegebiet erneuert. Die Leuchtstoffröhren in den Hängelampen wurden vorerst nicht getauscht, weil diese Leuchten schon sehr desolat sind.

In der Gemeindevorstandssitzung wurde die Erneuerung dieser Leuchten auf ein technisch gleichwertiges Produkt (Thorn Langfeldseilleuchte) beschlossen. Die Kosten in der Höhe von 7.650,- trägt die EVN, weil diese Sanierung Bestandteil des Vertrages ist.

Weiters wurde beschlossen, in der Preußengasse (von der Kreuzung mit der Gartengasse bis zur Schule) 4 Lichtpunkte zu errichten. Die Verkabelung samt den Betonfundamenten wurde ja schon vor Jahren gemacht, jetzt sind daher nur mehr die Masten mit den Pilzleuchten aufzustellen. Kosten für die Gemeinde: € 4.044,00.

Weitere Verbesserungen der Beleuchtung werden in der Wienergasse, der Hauptstraße am Bleiberg und bei der Kreuzung Bahnstraße zur Jägerzeile/Neubaugasse umgesetzt.

- Für **den Zubau/die Sanierung der Sporthalle** fand am 19.2.2014 die Bauverhandlung statt. Damit ist wieder ein nächster Meilenstein in diesem Projekt erreicht. In den nächsten Wochen werden die Arbeiten ausgeschrieben, damit spätestens Ende Mai die Auftragsvergaben beschlossen werden können. Die Baufertigstellung ist mit Ende der Sommerferien geplant.

Da die Schulkommission auf die barrierefreie Gestaltung des Hauptschulgebäudes hingewiesen hat, wurde auf Anraten von Architekt DI Sodl auch diese Maßnahme (Errichtung eines Liftes) mitverhandelt, obwohl die Umsetzung dieses Verhandlungsteiles derzeit kein Thema ist.

- Von der **Kleinregion Südliches Weinviertel** wurde das Projekt „Baulandmobilisierung und Ortskernbelebung“ initiiert. Eine erste Kooperationskonferenz gab es bereits am 22.1.2014 in Gaweinstal. Das Büro „Raum-Region-Mensch“ (DI Michael Fleischmann) ist bei diesem Projekt federführend dabei. Diskutiert wurde vor allem über die Zielgruppen, die man ansprechen will (Zuzügler, Rückzügler, fremde Bauwerber) und auch die Frage, wie weit die einzelnen Gemeinden ein Wachstum überhaupt anstreben. Vereinbart wurden weitere 4 Workshops, wobei der erste bereits am 19.2.2014 in Hohenruppersdorf stattfand. Dabei wurde u. a. auch die Forderung an die Landesregierung besprochen, hier Möglichkeiten zur Baulandmobilisierung zu schaffen.

- In der letzten GR-Sitzung wurde ja beschlossen, eine **neue Pritsche** anzukaufen. Der Landschaftsausschuss wurde damals mit der Bestellung des Fahrzeuges beauftragt. In der Sitzung dieses Ausschusses am 16.12.2013 wurde dann wie folgt entschieden:

Als Bestbieter wurde das Autohaus Brantner aus Gänserndorf festgestellt.

Es wurde folgendes Fahrzeug bestellt:

OPEL Movano 3-seiten Kipper, Doppelkabine, 125PS - Preis: € 28.500,-

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde dann die Versicherung des Fahrzeuges behandelt und schließlich einstimmig beschlossen, die neue Pritsche beim Billigstbieter Herrn Ing. Koberger (NÖ Versicherung) wie folgt zu versichern: Vollkasko auf 2 Jahre – dann nur mehr Haftpflicht.

- Für den **Abbruch des Hauses „Hauptstraße 85“** wurden bereits im Jahr 2012 4 Offerte eingeholt. Der Gemeindevorstand hat einstimmig die Vergabe an den Billigstbieter, die Fa. Baumeister Lahofer, Gänserndorf (€ 28.563,60) beschlossen. Dieser Betrag erhöht sich jedoch um den Index von 6%. Die Arbeiten sind im Einvernehmen mit dem Büro DI Denk durchzuführen.
- Der **Kinderspielplatz am Sportring** ist derzeit gesperrt, von der Böschung Erdmaterial herunter zu fallen droht. DI Denk wurde damit konfrontiert und hat eine „geotechnische Stellungnahme“ erstellen lassen. Diese weist das Gefahrenpotenzial aus und es wird vorgeschlagen, diesen Teil der Böschung auf 45° Neigung abzuflachen. Diese Arbeit soll von der Fa. Pittel & Brausewetter demnächst durchgeführt werden, damit der Spielplatz dann wieder frei gegeben werden kann.
- Der ATSV-OMV Auersthal hat analog zu dem in der letzten GR-Sitzung behandelten Ansuchen des Musikvereines ebenfalls um finanzielle Unterstützung seiner Jugendarbeit ersucht: Laut dem Schreiben betreuen 4 geprüfte Nachwuchstrainer derzeit ca. 70-80 Kinder, was bei einer Entschädigung von € 10,-/Stunde insgesamt Kosten von € 6.400,- pro Jahr verursachen würde.  
Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass das Thema „zusätzliche Subventionen für Nachwuchsförderung“ nun offenbar Schule macht und eigentlich alle Vereine auch bisher Nachwuchsarbeit geleistet haben, und dass dies auch ohne die Unterstützung der Gemeinde möglich war. Auch vor dem Hintergrund, dass dann natürlich auch andere Vereine (z. B. Tennisverein, Tischtennisverein, Union oder Keglerverein) Ansprüche anmelden könnten, hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, die bisherigen Subventionsbeträge unverändert zu belassen.
- In der vergangenen Woche wurde wieder die jährliche **Überprüfung unserer Bäume** von einem Sachverständigen der Österreichischen Bundesforste durchgeführt. In der Schlussbesprechung wurde angeregt, im Bereich Friedhof einige Bäume zu fällen.  
Es wurden diesmal auch die Bäume in der alten Schottergrube untersucht und auch hier sind einige Bäume so geschädigt, dass eine Fällung unumgänglich ist. Der genaue Bericht wird schriftlich in den nächsten Tagen erfolgen und die einzelnen Maßnahmen auflisten. Die Durchführung der wichtigsten Maßnahmen (Prioritäten 5 und 4) werden dann wie jedes Jahr wieder ausgeschrieben und an den Bestbieter vergeben, bzw. je nach Möglichkeit auch von unseren Gemeindearbeitern erledigt.
- Der in der letzten Gemeindevorstandssitzung beschlossene **Änderungsvorschlag zum sektoralen Raumordnungsprogramm für die Windkraftnutzung** des Landes NÖ wurde termingerecht eingebracht. Aufgrund eines Schreibens der NÖ-Landesregierung wurden noch Pläne und Argumente nachgereicht. Die Änderungswünsche der Gemeinde werden nun geprüft und bis zum Sommer sollen hier die Entscheidungen fallen.
- GR Thomas Fellner berichtet von abgestellten Autos, die (teilweise ohne Kennzeichen) am Alleeweg im Bereich der Einmündung der Mozartstraße stehen. Die Eigentümer sollen entsprechend kontaktiert sein.

- GR Christian Hager regt an, in der Wienergasse gegenüber der Einmündung der Rudolphöhe (bei Willi Pammer) einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Dies soll geprüft werden.
- GR Wilhelm Sommerbauer lädt zur „DAC-Verkostung“ des Pensionistenverbandes für morgen 15 Uhr recht herzlich ein.

**Zu Punkt 17 (Termine):**

12. April Frühjahrsputz  
20. April Auferstehungsprozession

**Geburtstage:**

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zu ihren Ehrentagen recht herzlich.

14.3. Ernst Pertl  
26.3. Andreas Geritzer  
19.4. Christoph Reiter-Havlicek

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 20.15 Uhr die Sitzung.

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)